

Panasonic

Sprachprozessorsystem

Bedienerführung



Modell-Nr. **KX-TVP50**



Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Nutzung des Systems durch
und bewahren Sie sie auf.

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für das Sprachprozessorsystem
Panasonic Model KX-TVP50 entschieden haben.

Das Panasonic-Sprachprozessorsystem (SPS) bietet leistungsfähige Möglichkeiten, Sprachkommunikation zu organisieren und durch Ihre Sprachmailbox die eigene Produktivität zu steigern. Als Inhaber einer SPS-Mailbox – also als Teilnehmer – können Sie eine breite Palette von Funktionen nutzen:

- Nachrichten an eine oder auch mehrere Personen innerhalb oder außerhalb Ihrer Firma übermitteln
- Nachrichten (mit Ihrem Kommentar) an andere SPS-Teilnehmer weiterleiten.
- Nachrichten von einem beliebigen mehrfrequenzfähigen Telefon anhören
- Anrufe an einem externen Telefon entgegennehmen oder durch einen Pieper benachrichtigt werden, wenn Nachrichten in Ihrer Mailbox vorliegen
- Durch die Infolampe an Ihrem Systemtelefon benachrichtigt werden, wenn Nachrichten in Ihrer Mailbox vorliegen.
- Bei einem Anruf die Vorabfrage nutzen.
- Die Abwicklung Ihrer Anrufe automatisieren.
- Und noch vieles mehr...

Inbetriebnahme

Benötigte Nummern

Bitte holen Sie folgende Informationen ein, bevor Sie mit dem Einsatz des Systems beginnen:

- Die Rufnummer(n) des SPS
- Ihre Mailboxnummer und Ihre Rufnummer
- Die Rufnummer des Systemverwalters

Grundvoraussetzungen

Wenn Sie das erste Mal auf Ihre Mailbox zugreifen, lesen Sie bitte zuerst Abschnitt 1 „Einrichten einer Mailbox“ und führen Sie die wichtigen Einrichtungsprozeduren durch, wie dort beschrieben. Sie müssen Ihre Mailbox zunächst personalisieren, bevor Sie Nachrichten abschicken oder empfangen können. Identifizieren Sie sich als Inhaber der Mailbox, indem Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Ihre persönliche Ansage aufsprechen
- Ihren Namen aufsprechen
- Ihr Passwort einstellen



- Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise zu der beschriebenen Funktion.
- Bei jedem Programmierschritt teilt Ihnen das SPS über Sprachansagen mit, was zu tun ist.

Hinweis: In diesem Handbuch wird das Suffix jeder Modellnummer weggelassen.

Aufbau des Handbuchs

Dieses Handbuch enthält folgende Abschnitte:

Abschnitt 1 Einrichten einer Mailbox

Beschreibt die Prozeduren zur Personalisierung Ihrer Mailbox.

Abschnitt 2 Anhören von Nachrichten

Erklärt den Zugriff auf empfangene Nachrichten und deren Verwaltung.

Abschnitt 3 Nachrichtenverteilung

Erklärt, wie Sie Nachrichten versenden, einschließlich Aufzeichnung und Verteilung.

Abschnitt 4 Spezialfunktionen

Beschreibt die Spezialfunktionen Ihrer Mailbox.

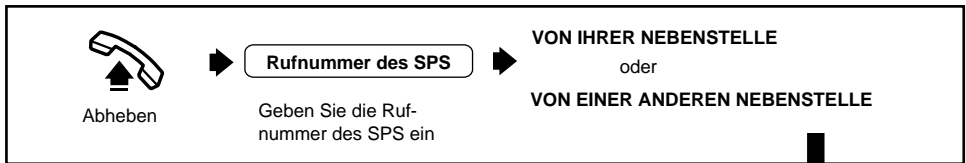
Anhang

Glossar

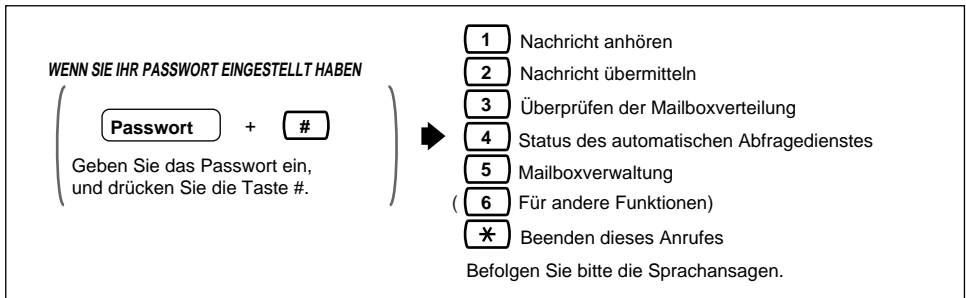
Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1 Einrichten einer Mailbox	5
1.1 Öffnen Ihrer Mailbox (Einloggen)	5
1.2 Aufsprechen Ihrer persönlichen Ansage	6
1.3 Festlegen, Ändern und Löschen Ihres Passwortes	7
1.4 Aufsprechen Ihres Namens	8
1.5 Funktionszugangsbefehle	8
Abschnitt 2 Anhören von Nachrichten	9
2.1 Anhören von Nachrichten	9
2.2 Antworten auf Nachrichten	10
2.3 Nachrichtenweiterleitung	11
2.4 Zugang zu Ihrer Mailbox über ein externes Telefon	12
Abschnitt 3 Nachrichtenverteilung	13
3.1 Nachrichten an andere Teilnehmer hinterlassen	13
3.2 Überprüfen der Mailboxverteilung	15
3.3 Einrichten einer Liste für die externe Nachrichtenübermittlung	16
3.4 Nachrichten für die externe Übermittlung abschicken	17
3.5 Anhören von Nachrichten bei externer Übermittlung	18
3.6 Antworten auf Nachrichten bei externer Übermittlung	18
3.7 Überprüfung und Einrichten des Status der externen Nachrichtenübermittlung	19
Abschnitt 4 Spezialfunktionen	20
4.1 Übergabemodus	20
4.2 Überwachende Nebenstelle	20
4.3 Modus für unvollständige Anrufe	21
4.4 Modus für den Nachrichtenempfang	21
4.5 Persönliche Gruppenverteilungslisten	22
4.6 Löschen von Einträgen aus der Gruppenverteilungsliste	22
4.7 Löschen von Gruppenverteilungslisten-Namen	23
4.8 Benachrichtigung über nicht abgehörte Nachrichten	23
4.9 Interviewmailbox	25
4.10 Aufsprechen Ihrer persönlichen Ansage für eine Anrufer-Kennung	26
4.11 Zuordnung von Anrufer-Kennungen für persönliche Begrüßungsansagen für eine Anrufer-Kennung	27
4.12 Ansage des Anrufernamens	28
4.13 Mithören von Voice Mail-Nachrichten	30
4.14 Mitschneiden	30
Anhang	31
Kurzanleitung	31
Glossar	32

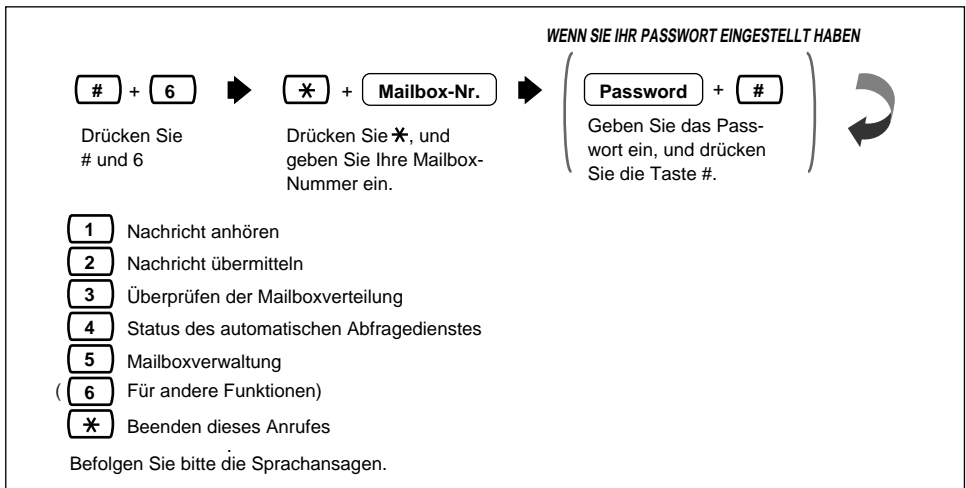
Für den Zugriff auf den Teilnehmerdienst müssen Sie Ihre Mailbox zunächst öffnen.



VON IHRER NEBENSTELLE (Wenn der direkte Mailbox-Zugriff eingeschaltet ist)



VON EINER ANDEREN NEBENSTELLE

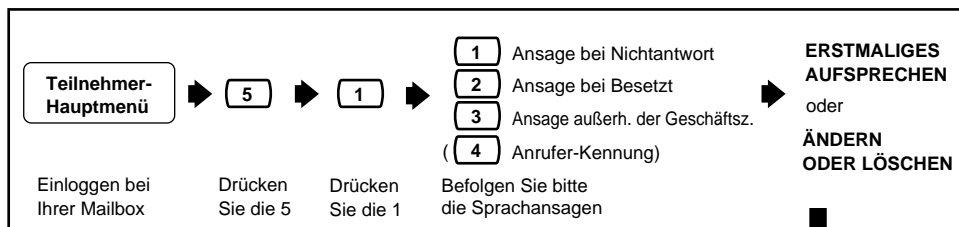


- „**6** Für andere Funktionen“ ist nur zu hören, wenn der Systemverwalter Ihrer Mailbox eine Interviewmailbox zuordnet oder die Benachrichtigungsfunktion oder die externe Nachrichtenübermittlung für Sie freigibt.
- Falls Sie die SPS-Nummer nicht wissen, erkundigen Sie sich beim System-Manager.

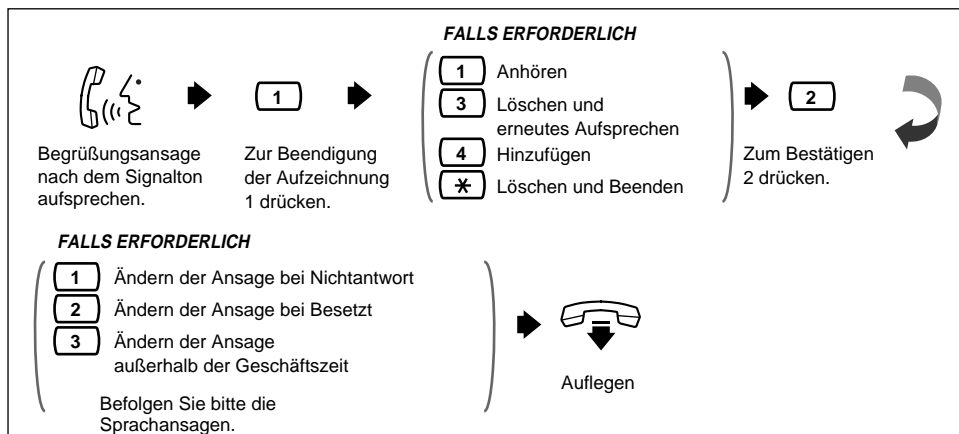
1.2 Aufsprechen Ihrer persönlichen Ansage

Anrufer, die zu Ihrer Mailbox gelangen, hören zuerst immer Ihre persönliche Begrüßungsansage. Sie können drei verschiedene persönliche Ansagen aufzeichnen: Ansage bei Nichtantwort, Ansage bei Besetzt und Ansage außerhalb der Geschäftszeit. Das SPS spielt die entsprechende Ansage abhängig vom zeitlichen Eintreffen des Rufes.

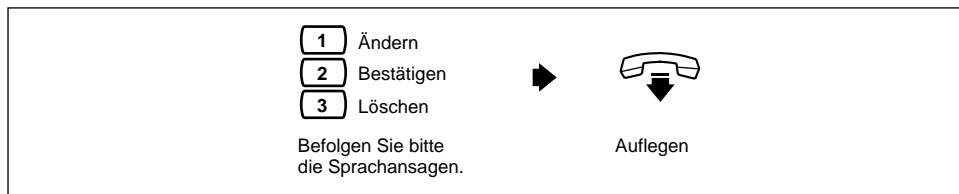
Auf persönliche Ansagen folgt immer ein Signalton, und es besteht die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen. Ihre persönliche Ansage sollte den Anrufer auffordern, „bitte nach dem Signalton zu sprechen“ – da Ihre Anrufer andernfalls verwirrt werden könnten.



ERSTMALIGES AUFSPRECHEN



ÄNDERN ODER LÖSCHEN

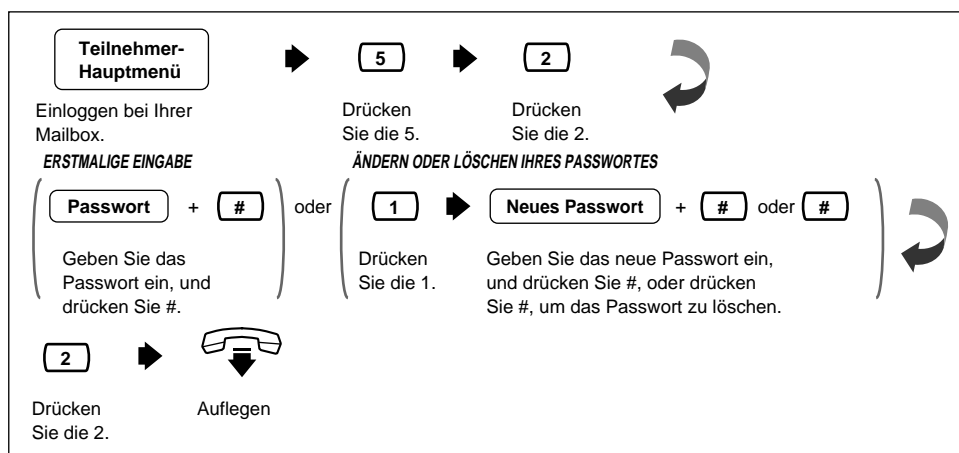




- Eine persönliche Begrüßungsansage für eine Anrufer-Kennung kann nur aufgesprochen werden, wenn Ihre Berechtigungsklasse dieses zulässt. Zur Aufzeichnung einer persönlichen Begrüßungsansage für eine Anrufer-Kennung siehe 4.10 Aufsprechen Ihrer persönlichen Ansage für eine Anrufer-Kennung.
- Verlassen Sie das Menü auf jeden Fall erst NACHDEM die Begrüßungsansage bestätigt wurde. Andernfalls wird die Begrüßungsansage nicht gespeichert.
- Die Systemvoreinstellung für die maximale Länge einer persönlichen Begrüßung ist 16 s. Sollten Sie mehr Zeit benötigen, bitten Sie Ihren Systemverwalter oder System-Manager die Obergrenze zu erhöhen.
- Wenn Sie die Begrüßungsansage ändern wollen, befolgen Sie die in „ERSTMALIGES AUFSPRECHEN“ angegebenen Schritte und zeichnen die Ansage erneut auf.
- Wir empfehlen Ihnen, in jeder persönlichen Begrüßungsansage Ihren Namen zu erwähnen, da die normale Ansage des Namens (siehe 1.4 Aufsprechen Ihres Namens) unterdrückt wird.

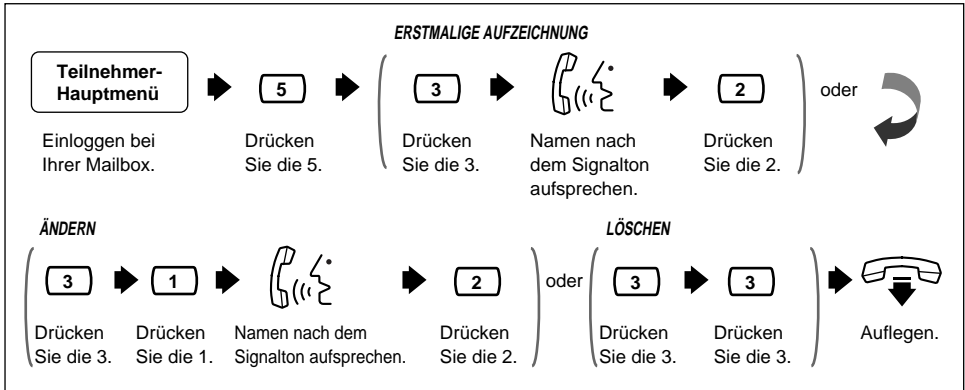
Festlegen, Ändern und Löschen Ihres Passwortes 1.3

Das SPS bietet die Möglichkeit, Ihrer Mailbox ein Passwort zuzuordnen, um die gespeicherten Nachrichten vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Ein Passwort darf aus maximal 8 Ziffern (0–9) bestehen. Sie können Ihr Passwort jederzeit ändern. Wählen Sie für Ihr Passwort keine zu einfachen Ziffernfolgen. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben sollten, muss es vom Systemverwalter oder System-Manager gelöscht werden, bevor Sie ein neues Passwort eingeben können.



1.4 Aufsprechen Ihres Namens

Die Aufzeichnung Ihres Namens informiert die Anrufer darüber, dass sie die richtige Mailbox erreicht haben (wird zum Beispiel eine Nachricht an einen Teilnehmer weitergeleitet, hört der Anrufer die Ansage des Teilnehmersnamens). Wenn ein Anrufer die Mailbox-Nummer nicht kennt und die Mailbox durch Eingabe der ersten drei oder vier Buchstaben des Inhabernamens angibt, spielt ihm das SPS außerdem eine Reihe aufgezeichneter Namen vor, aus denen er den richtigen auswählen kann.



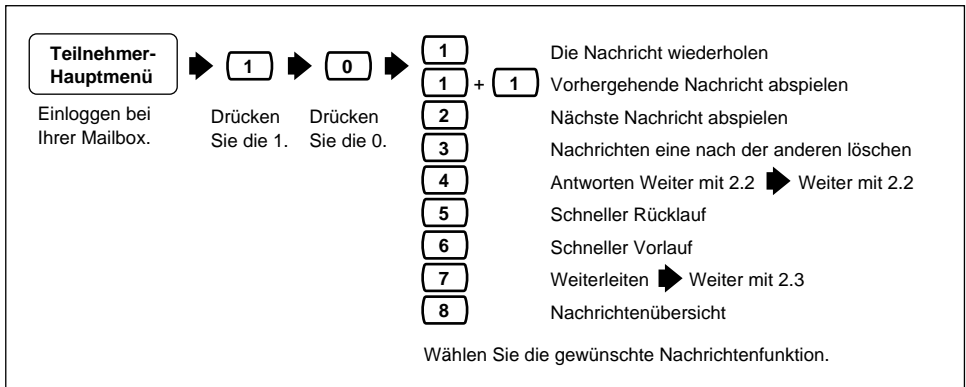
1.5 Funktionszugangsbefehle

Bevor Sie das SPS routinemäßig benutzen, machen Sie sich mit den im Anhang angegebenen Funktionszugangsbefehlen vertraut.

Im folgenden werden die wichtigsten Befehle kurz beschrieben:

- #6 – Wird diese Taste gedrückt, wenn das System Sprachansagen liefert, wird der Sprachmailboxdienst aktiviert. Sie werden zur Eingabe einer Mailbox-Nummer aufgefordert, und dann können Sie eine Nachricht aufsprechen. Sie können auch die Taste * drücken und dann Ihre eigene Mailbox-Nummer eingeben. Hierdurch loggen Sie sich bei Ihrer eigenen Mailbox ein.
- #8 – Wird diese Taste gedrückt, wenn das System Sprachansagen liefert, wird der automatische Abfragedienst aktiviert. Sie werden zur Eingabe einer Nebenstellen-Nummer aufgefordert, und es wird versucht, eine Verbindung zum gewünschten Teilnehmer herzustellen. Falls der andere Teilnehmer den Anruf nicht entgegennehmen kann, führt das SPS die entsprechende Aktion aus.
Hinweis: Wenn Sie die Nebenstelle direkt anrufen, haben Sie keine Unterstützung durch das SPS.
- * – Wird diese Taste gedrückt, wenn das System Sprachansagen liefert, gelangen Sie zum vorherigen SPS-Menü. Falls Sie im Teilnehmerdienst die Orientierung verloren haben sollten, benutzen Sie diesen Befehl, um zurück zum vorherigen Menü zu kommen.
- 0 – Drücken Sie diese Taste, um sich das ganze Menü anzuhören (Hilfsfunktion).

Das SPS spielt die neuen und die in Ihrer Mailbox gespeicherten Nachrichten ab. Dabei nennt es das zu jeder Nachricht gehörende Datum, die Zeit und den Absender.



- **Bei der Nachrichtenübersicht** haben Sie 3 Wiedergabemöglichkeiten

- 1** Vorhergehende Nachricht abspielen
- 2** Nächste Nachricht abspielen
- 3** Gesamte Nachricht abspielen

Möglichkeit 3 : „Gesamte Nachricht abspielen“ steht nur einmal zur Verfügung. Wird diese Option zum zweiten mal gewählt, wird die Nachricht gelöscht.

- Das SPS löscht die Nachrichten nach einer festgelegten Zahl von Tagen automatisch. Ihr Systemverwalter oder System-Manager kann einstellen, wie viele Tage Ihre Nachrichten in der Mailbox gespeichert bleiben.

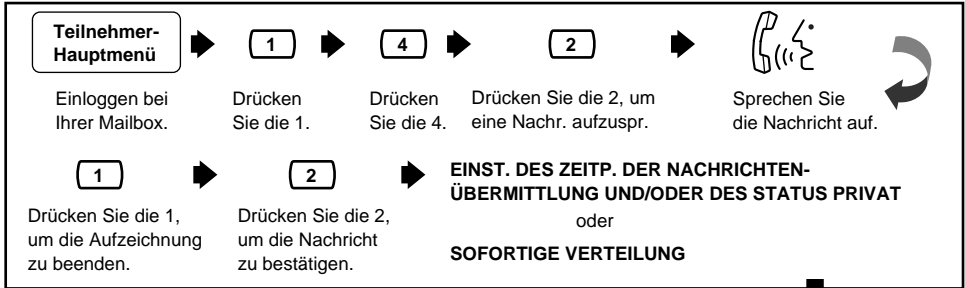
2.2 Antworten auf Nachrichten

Mit dieser Funktion können Sie auf Nachrichten antworten, die von anderen Teilnehmern über deren Mailboxen ausgeliefert wurden.

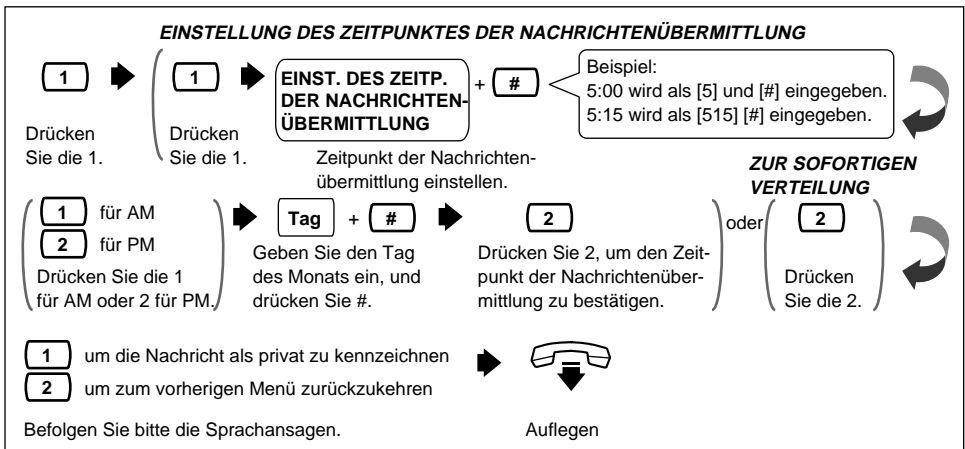


- Sie können nur auf Nachrichten antworten, die an Sie weitergeleitet wurden oder von der Funktion „Nachrichten an andere Teilnehmer hinterlassen“ stammen.

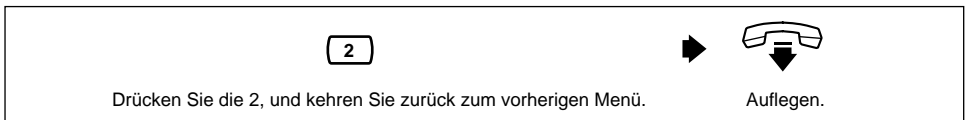
AUFSPRECHEN EINER NACHRICHT



EINSTELLEN DES ZEITPUNKTES DER NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG UND/ODER DES STATUS PRIVAT



SOFORTIGE VERTEILUNG

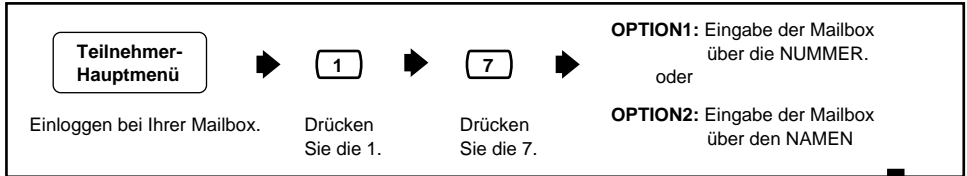


- Wenn Sie eine Pause gemacht haben, muss die Aufzeichnung innerhalb von 20 s wieder aufgenommen werden, da sonst das SPS die Aufzeichnung automatisch beendet.
- „**1** für AM, **2** für PM“ wird nicht angesagt, wenn der Systemverwalter die Zeitmarkierung von Benutzeransagen auf „24-h“ eingestellt hat.

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Nachrichten zu anderen Mailboxen weiterzuleiten.

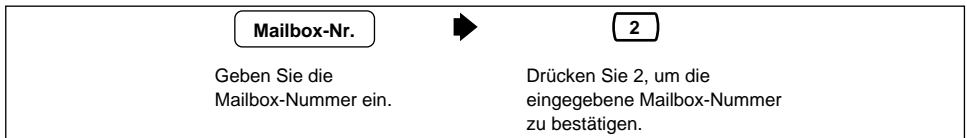


- Wenn eine Nachricht als privat gekennzeichnet wurde, kann sie nicht an andere Mailboxen weitergeleitet werden.

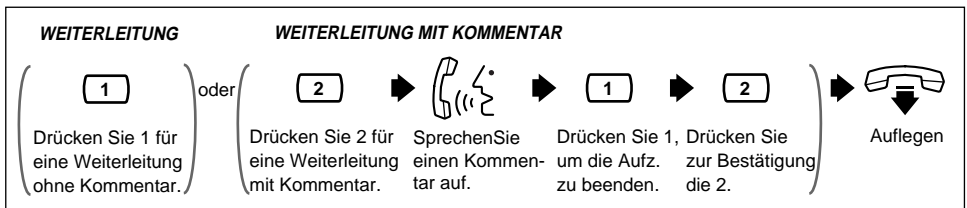
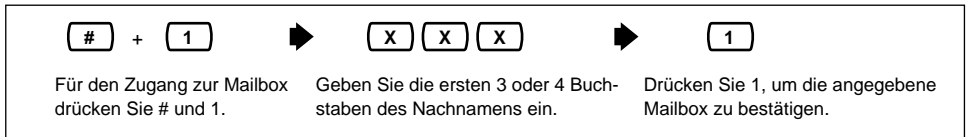


- Anstelle einer individuellen Mailbox können Sie auch eine persönliche Gruppenverteilungsliste oder eine System-Gruppenverteilungsliste angeben, indem Sie die Nummer der Liste eingeben. Wenn Sie eine persönliche Gruppenverteilungsliste benutzen, drücken Sie [#] nach der Nummer der Liste. Persönliche Gruppenverteilungslisten müssen erst erstellt werden, bevor sie eingesetzt werden können. (Siehe 4.5 Persönliche Gruppenverteilungslisten.) Um eine System-Gruppenverteilungsliste zu benutzen fragen Sie den Systemverwalter, damit sichergestellt ist, dass eine solche Liste im SPS vorhanden ist.

OPTION1 : Eingabe der Mailbox über die NUMMER



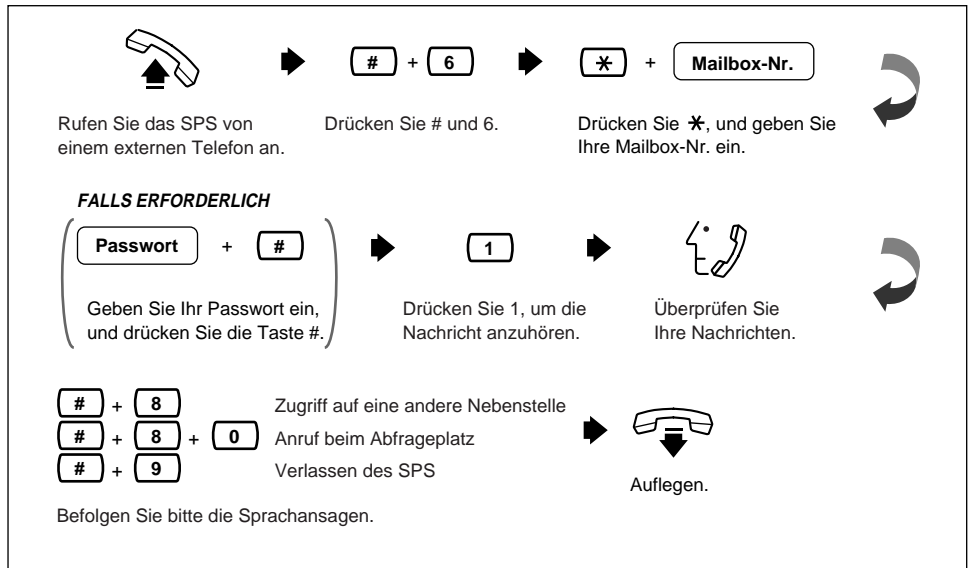
OPTION2 : Eingabe der Mailbox über den NAMEN



- Sie erhalten keine Bestätigung, dass die Nachricht weitergeleitet wurde.

2.4 Zugang zu Ihrer Mailbox über ein externes Telefon

Diese Prozedur dient zur Fernabfrage Ihrer Nachrichten.



Diese Funktion wird benutzt, wenn Sie identische Nachrichten an mehrere Teilnehmer schicken wollen.

Teilnehmer-Hauptmenü

➡

2

➡

OPTION 1: Eingabe der Mailbox über die NUMMER
oder
OPTION 2: Eingabe der Mailbox über den NAMEN

Einloggen bei Ihrer Mailbox. Drücken Sie die 2.

- !!
- Anstelle einer individuellen Mailbox können Sie auch eine persönliche Gruppenverteilungsliste oder eine System-Gruppenverteilungsliste angeben, indem Sie die Nummer der Liste eingeben. Wenn Sie eine persönliche Gruppenverteilungsliste benutzen, drücken Sie [#] nach der Nummer der Liste. Persönliche Gruppenverteilungslisten müssen erst erstellt werden, bevor sie eingesetzt werden können. (Siehe 4.5 Persönliche Gruppenverteilungslisten.) Um eine System-Gruppenverteilungsliste zu benutzen fragen Sie den Systemverwalter, damit sichergestellt ist, dass eine solche Liste im SPS vorhanden ist.

OPTION1 : Eingabe der Mailbox über die NUMMER

Mailbox-Nr.

➡

2

Geben Sie die Mailbox-Nummer ein.

Drücken Sie 2, um die eingegebene Mailbox-Nummer zu bestätigen.

OPTION2 : Eingabe der Mailbox über den NAMEN

+ 1

➡

X X X

➡

1

Drücken Sie # und 1

Geben Sie die ersten 3 oder 4 Buchstaben des Nachnamens ein.

Drücken Sie 1, um die angegebene Mailbox zu bestätigen.

1

2

3

Aufsprechen einer Nachricht.
Hinzufügen einer neuen Mailbox-Nr.
Überprüfen der Verteilerliste.

➡

WENN SIE 1 DRÜCKEN

WENN SIE 2 DRÜCKEN

WENN SIE 3 DRÜCKEN

Befolgen Sie bitte die Sprachansagen.

(Weiter auf der nächsten Seite.)

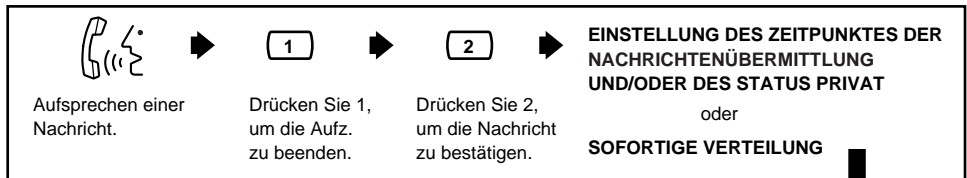
(Option 1 oder Option 2)

(Überprüfen)

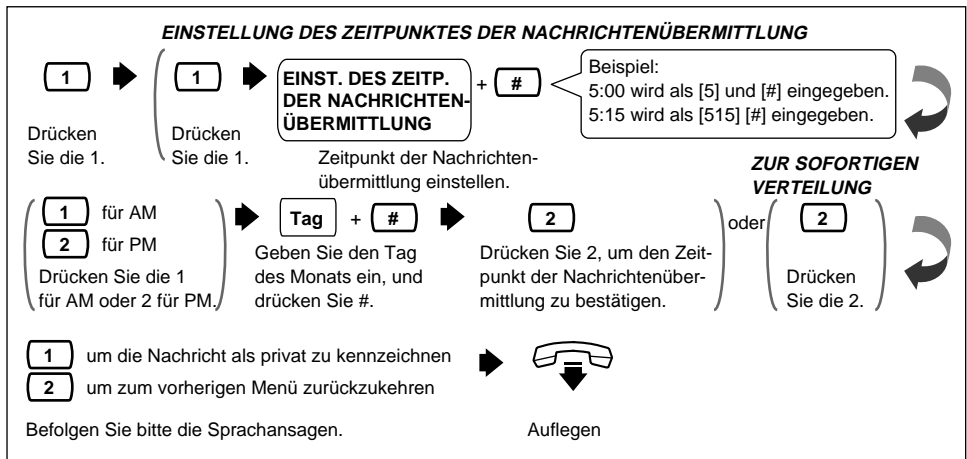
- !!
- Sie können maximal 20 Mailboxen als Ziele für 1 Nachricht angeben.

3.1 Nachrichten an andere Teilnehmer hinterlassen (Forts.)

AUFSPRECHEN EINER NACHRICHT



EINSTELLEN DES ZEITPUNKTES DER NACHRICHTENÜBERMITTLUNG UND/ODER DES STATUS PRIVAT



SOFORTIGE VERTEILUNG

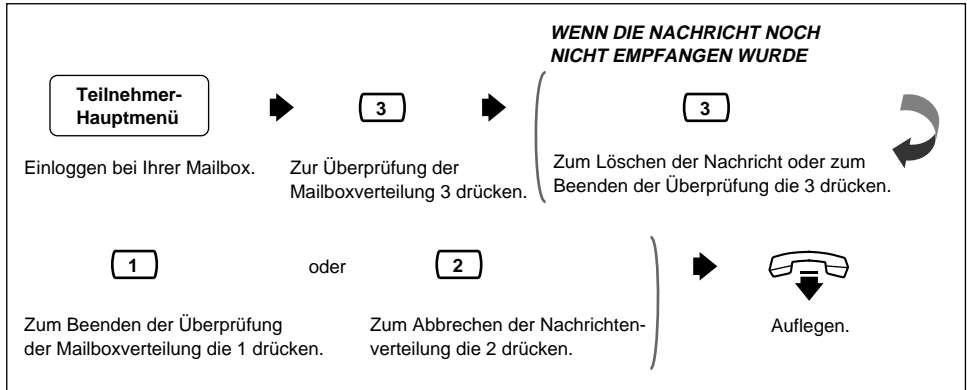


- Wenn Sie eine Pause gemacht haben, muss die Aufzeichnung innerhalb von 20 s wieder aufgenommen werden, da sonst das SPS die Aufzeichnung automatisch beendet.
- „**1** für AM, **2** für PM“ wird nicht angesagt, wenn der Systemverwalter die Zeitmarkierung von Benutzeransagen auf „24-h“ eingestellt hat.

Mit dieser Funktion können Sie den Status von Nachrichten überprüfen, die Sie in Ihrer Mailbox zur Verteilung an andere Mailboxen gespeichert haben.



- Sie können den Verteilungsstatus von bis zu 84 Nachrichtenverteilungen überprüfen.

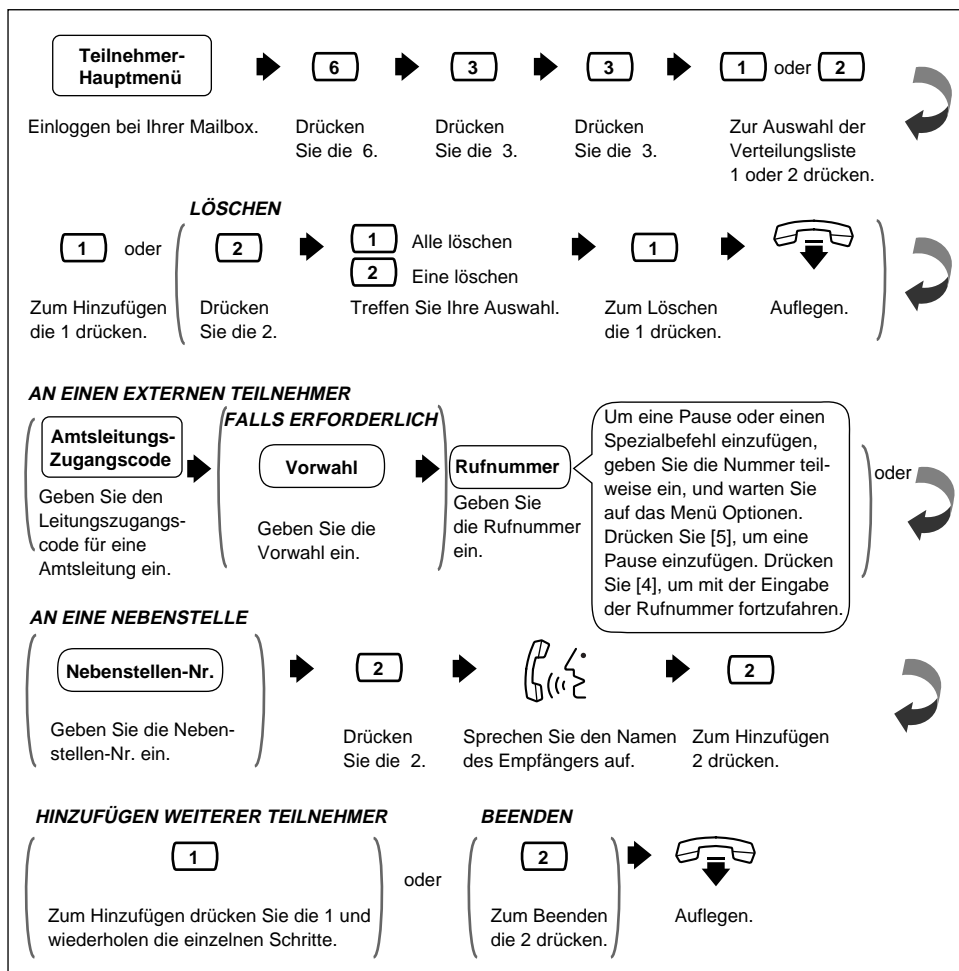


3.3 Einrichten einer Liste für die ext. Nachrichtenübermittlung

Durch das Erstellen einer Liste für die externe Nachrichtenübermittlung können Sie mit einem einzigen Bedienvorgang die gleiche Nachricht an mehrere Personen außerhalb des SPS und/oder Nebenstellen verteilen lassen. Sie können gleichzeitig bis zu zwei Listen anlegen, die jeweils bis zu 8 Teilnehmer enthalten dürfen.



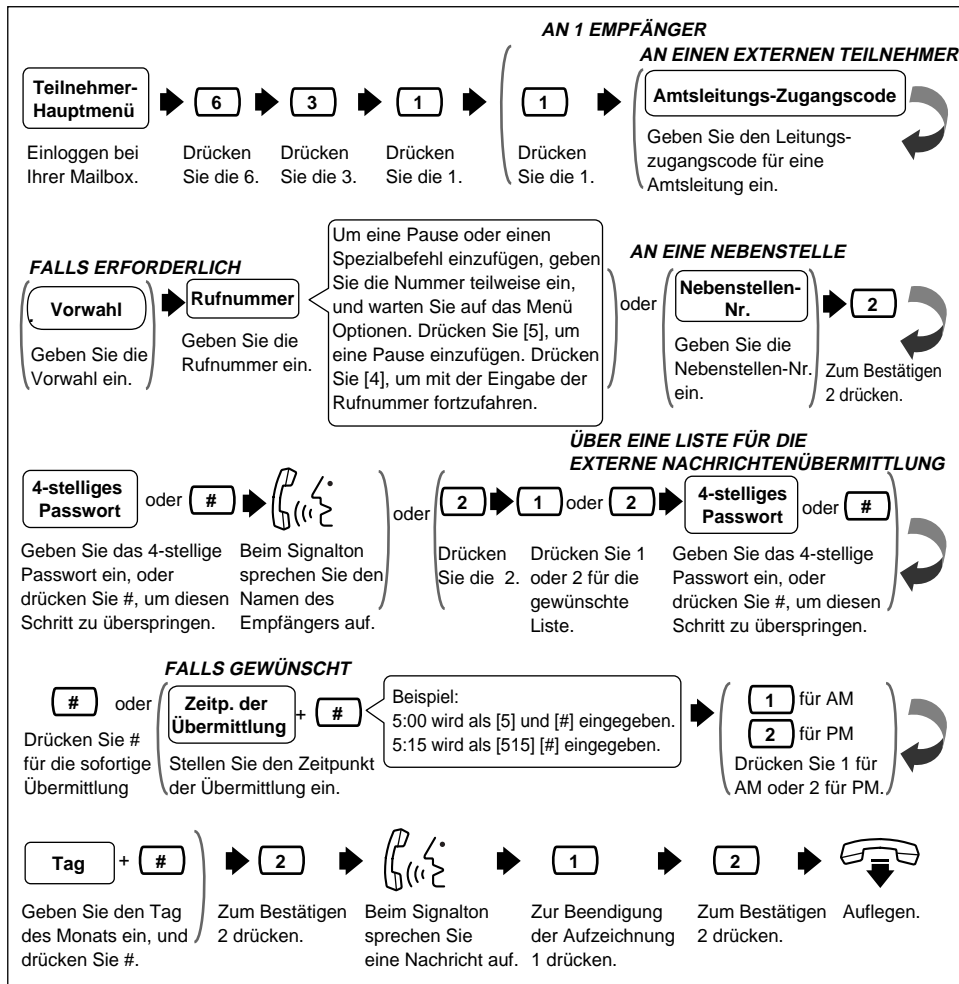
- Der Einsatz dieser Funktion muss vorher vom Systemverwalter oder vom System-Manager für Sie freigegeben worden sein.



Diese Funktion dient zum Aufsprechen und zum Abschicken von Nachrichten für die externe Übermittlung.



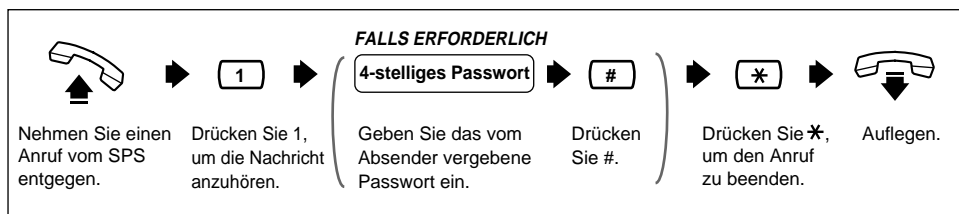
- Der Einsatz dieser Funktion muss vorher vom Systemverwalter oder vom System-Manager für Sie freigegeben worden sein.



- Das aus 4 Ziffern bestehende Passwort ist nicht das Passwort, was Sie zum Einloggen in Ihre Mailbox benötigen.
Sie können es bei jedem Abschicken einer Nachricht für die externe Übermittlung beliebig festlegen. Stellen Sie sicher, dass der Empfänger der Nachricht das 4-stellige Passwort kennt.
- „**1** für AM, **2** für PM“ wird nicht angesagt, wenn der Systemverwalter die Zeitmarkierung von Benutzeransagen auf „24-h“ eingestellt hat.

3.5 Anhören von Nachrichten bei externer Übermittlung

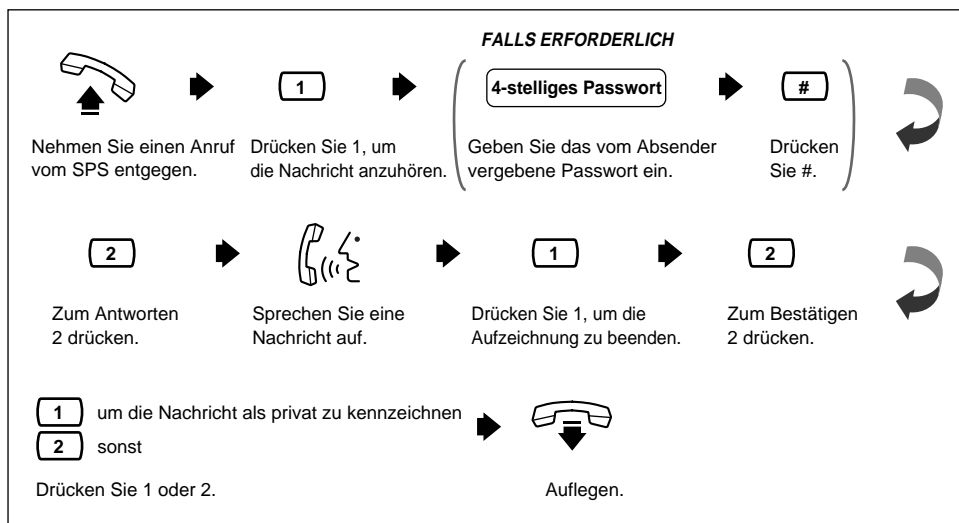
Diese Funktion dient zum Anhören von Nachrichten bei externer Übermittlung.



- Das Anhören der Nachricht wird gesperrt, wenn dreimal ein falsches Passwort eingegeben wird – wenn sie im SPS registriert sind, werden jedoch die Rückrufnummer und die Nebenstellenummer des Absenders abgespielt.

3.6 Antworten auf Nachrichten bei externer Übermittlung

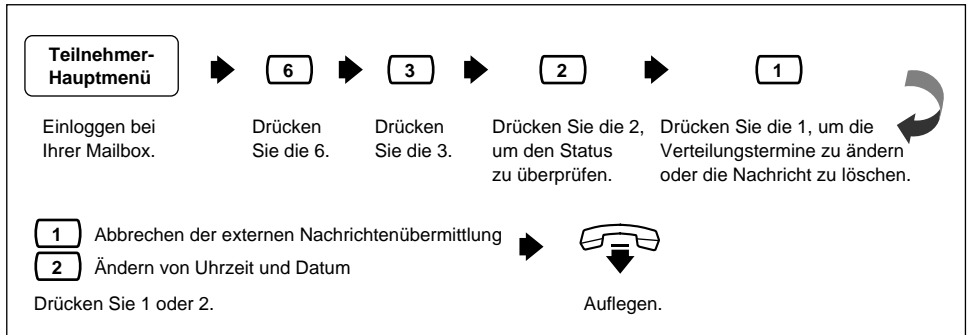
Diese Funktion dient zum Antworten auf Nachrichten bei externer Übermittlung.



Nach dem Aufzeichnen Ihrer Nachrichten für die externe Übermittlung haben Sie die Möglichkeit, die Verteilungstermine oder die angegebenen Empfänger zu prüfen. Sie können diesen Bericht nur anhören, wenn die Nachrichten noch nicht übermittelt wurden. Nach dem Anhören haben Sie die Möglichkeit, Nachrichten zu löschen oder Verteilungstermine zu ändern.

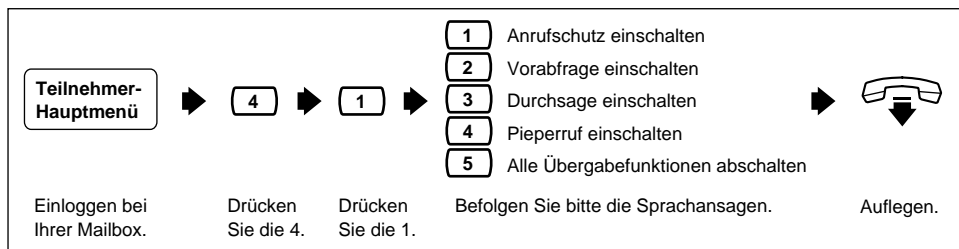


- Der Einsatz dieser Funktion muss vorher vom Systemverwalter oder vom System-Manager für Sie freigegeben worden sein.



4.1 Übergabemodus

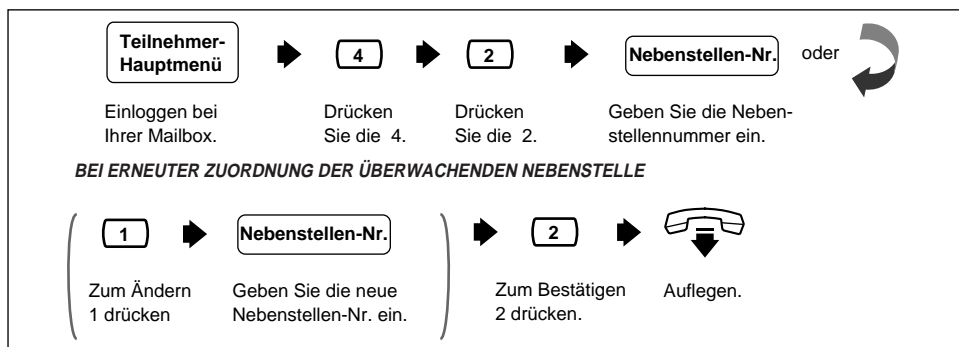
Diese Funktion dient zur Vorgabe, wie das SPS Anrufe behandeln soll, wenn ein Anrufer Ihre Nebenstelle erreicht. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung: Anrufschatz, Vorabfrage, Durchsage, Pieper rufen oder Alle Übergabefunktionen abschalten.



- Die Durchsagefunktion ist nur verfügbar, wenn Sie eine TK-Anlage der Serie Panasonic KX-TA oder KX-TD haben.

4.2 Überwachende Nebenstelle

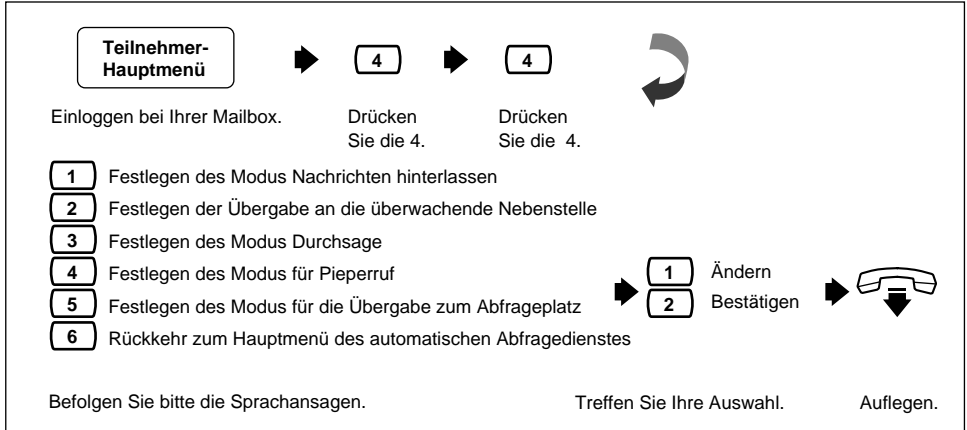
Der Anrufer wird auf zwei Arten an die überwachende Nebenstelle weitergeleitet. Die eine Möglichkeit ist über den automatischen Abfragedienst, wenn im Modus für unvollständige Anrufe der Status für die Übergabe an die überwachende Nebenstelle eingestellt wurde (siehe 4.3 Modus für unvollständige Anrufe). Die zweite Möglichkeit ist während einer persönlichen Begrüßungsansage – wenn der Anrufer während einer persönlichen Begrüßungsansage die Taste [0] drückt, wird er an die überwachende Nebenstelle oder zum Abfrageplatz weitergeleitet (wenn keine überwachende Nebenstelle angegeben wurde).



- Der Anrufer weiß nicht, dass er die Taste [0] drücken muss, um an Ihre überwachende Nebenstelle weitergeleitet zu werden. Daher muss dem Anrufer dies mitgeteilt werden. Sie können zum Beispiel die Ansage bei Besetzt wie folgt aufsprechen: „Hallo, hier ist Cindy. Zur Zeit telefoniere ich gerade. Wenn Sie jetzt die Taste [0] drücken, werden Sie an meine Sekretärin weitergeleitet. Sie können auch eine Nachricht hinterlassen. Bitte sprechen Sie nach dem Signalton.“

Unvollständige Anrufe sind Anrufe, die nicht beantwortet werden oder deren Nebenstelle besetzt ist.

Der Modus für unvollständige Anrufe hat 6 mögliche Einstellungen: (1) Aufzeichnung einer Nachricht des Anrufers; (2) Weiterleiten des Anrufers an eine überwachende Nebenstelle; (3) Rufen des Mailboxinhabers per Durchsage; (4) Information des Mailboxinhabers über einen Pieper; (5) Weiterleiten des Anrufers zum Abfrageplatz oder (6) den Anrufer eine andere Nebenstelle versuchen lassen.

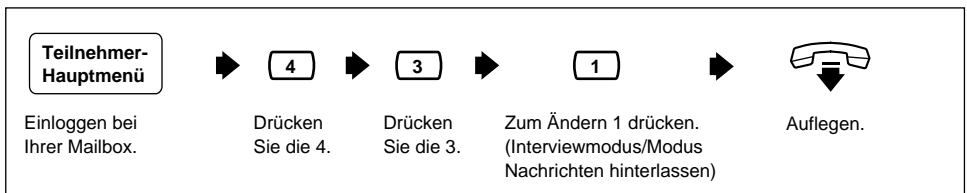


- Die Durchsagefunktion ist nur verfügbar, wenn Sie eine TK-Anlage der Serie Panasonic KX-TA oder KX-TD haben.

Modus für den Nachrichtenempfang 4.4

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, ob Anrufer an Ihre normale Mailbox oder an Ihre Interviewmailbox übergeben werden.

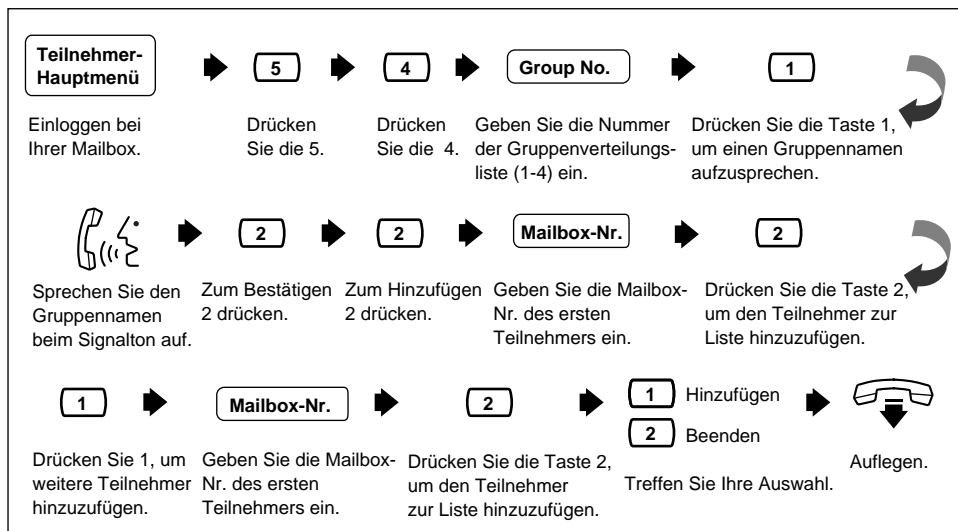
Dieser Modus ist nur im Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe wirksam (wenn der Teilnehmer besetzt ist oder den Anruf nicht entgegennehmen kann, oder wenn er den Anrufschutz eingeschaltet hat).



- Nicht alle Teilnehmer haben eine Interviewmailbox. Der Systemverwalter oder der System-Manager muss Ihnen eine Interviewmailbox zugewiesen haben.

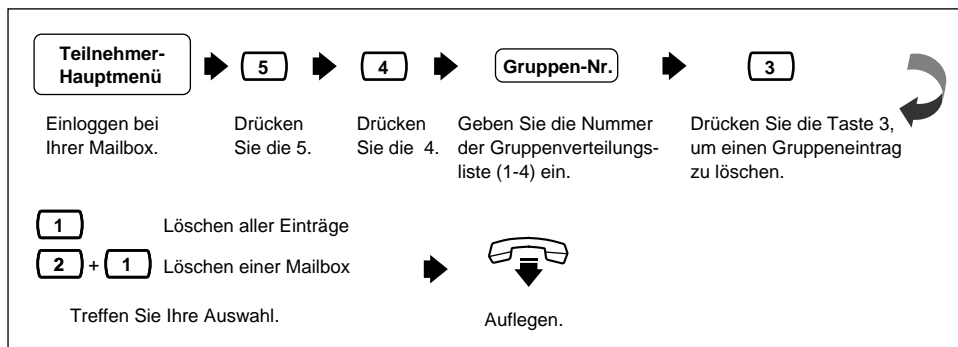
4.5 Persönliche Gruppenverteilungslisten

Eine persönliche Gruppenverteilungsliste wird benötigt, um dieselbe Nachricht in einem einzigen Bedienvorgang an mehrere Mailboxen zu verteilen. Es können bis zu vier Listen aufgestellt werden, von denen jede bis zu zwanzig Mailbox-Einträge enthalten kann.

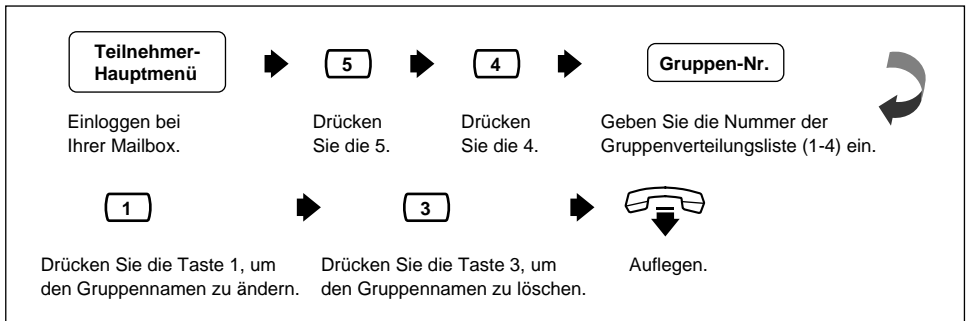


4.6 Löschen von Einträgen aus der Gruppenverteilungsliste

Diese Funktion dient zum Löschen von Einträgen aus einer Gruppenverteilungsliste. Die Einträge können einzeln oder alle gleichzeitig gelöscht werden.



Diese Funktion dient zum Löschen eines Gruppenverteilungslisten-Namens.



Benachrichtigung über nicht abgehörte Nachrichten 4.8

Das SPS kann Sie benachrichtigen, wenn eine neue Nachricht in Ihrer Mailbox aufgezeichnet worden ist. Sie können (1) über die Infolampe Ihrer Nebenstelle oder (2) durch einen Anruf an einem anderen Telefon (z.B. Ihrem Mobiltelefon) oder (3) durch Ihren Pieper benachrichtigt werden. Für jedes dieser Geräte können Sie einen Zeitplan festlegen.

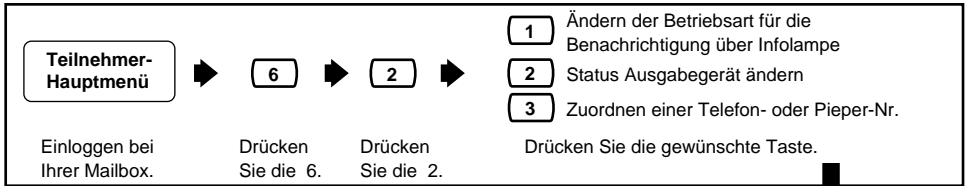
Das SPS ist auch in der Lage, auf Ihrem Pieper die Rückrufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat, anzuzeigen. Die im SPS für Ihren Pieper gespeicherte Rufnummer muss den Befehl für die Pieper-Anzeige enthalten.

Für die Benachrichtigung können drei Funktionen eingestellt werden: Betriebsart für die Benachrichtigung über Infolampe, Status Ausgabegerät ändern und Rufnummer zuordnen. Diese Funktionen können vom Systemverwalter oder am Telefon eines Teilnehmers eingestellt werden. Jedes Ausgabegerät hat seine eigene Rufnummer, die eingegeben werden muss.



- Der Einsatz dieser Funktion muss vorher vom Systemverwalter oder vom System-Manager für Sie freigegeben worden sein.
- **Einstellung der Betriebsart für die Benachrichtigung über Infolampe**
Wenn eine neue Nachricht in Ihrer Mailbox aufgezeichnet worden ist, schaltet das SPS die Infolampe Ihrer Nebenstelle ein.
- **Status Ausgabegerät einstellen**
Für jedes Ausgabegerät kann die Benachrichtigung eingeschaltet, ausgeschaltet oder nach Zeitplan aktiviert werden. Die Benachrichtigung nach Zeitplan kann nur vom Systemverwalter eingestellt werden.
- **Einstellen der Benachrichtigung durch Anruf**
Sie können für die Benachrichtigung über Telefon bis zu drei Telefon- oder Pieper-Nummern vorgeben.

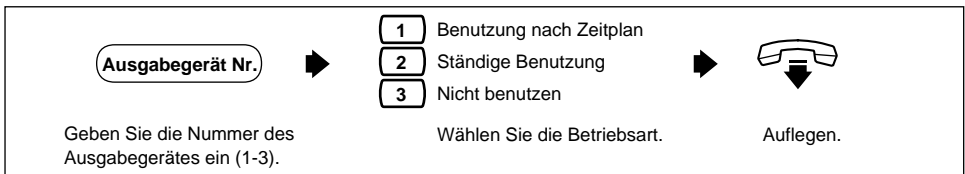
4.8 Benachrichtigung über nicht abgehörte Nachrichten (Forts.)



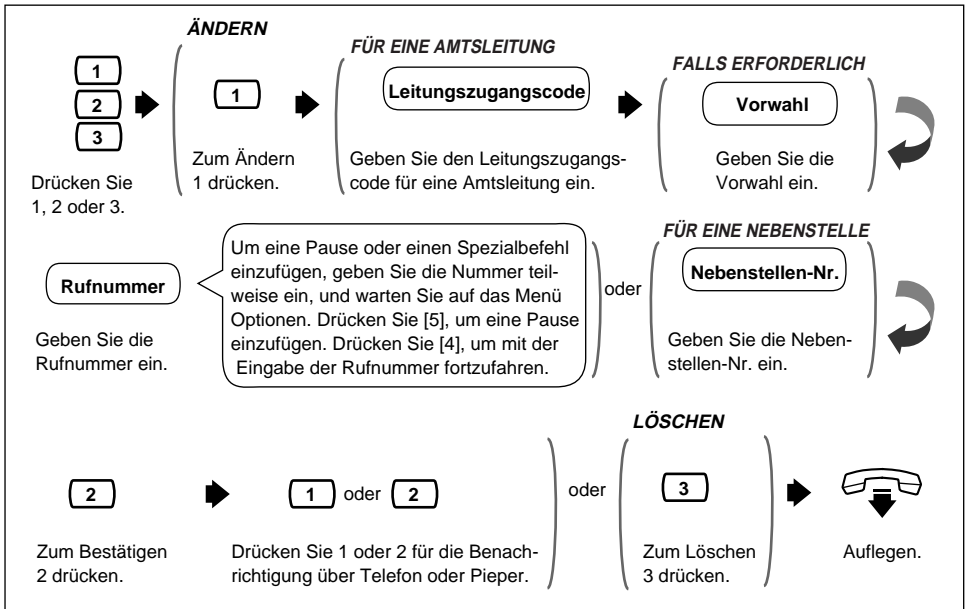
WENN SIE 1 DRÜCKEN



WENN SIE 2 DRÜCKEN



WENN SIE 3 DRÜCKEN

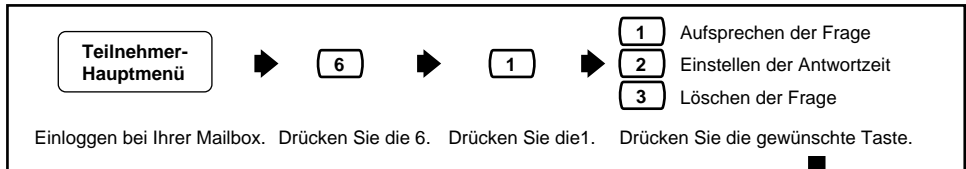


- Wenn Sie den Zugangscode für eine Amtsleitung nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

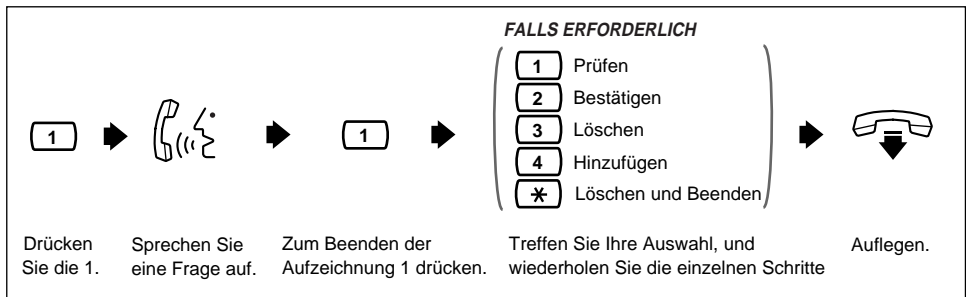
Eine Interviewmailbox spielt den Anrufern vorformulierte Fragen vor und zeichnet deren Antworten auf. Sie können bis zu 10 Fragen aufnehmen und die dazugehörigen Antwortzeiten für einen Zeitraum von vier bis 32 Sekunden festlegen. Die Antworten werden aufgezeichnet und in der richtigen Reihenfolge gespeichert. Die Antwortzeiten müssen eingestellt werden, und Fragen müssen aufgesprochen werden.



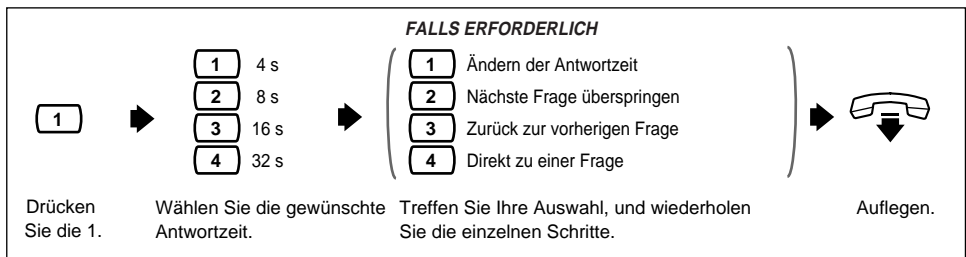
- Um diese Funktion zu aktivieren, muss Ihr System-Manager oder Systemverwalter Ihrer Mailbox eine Interviewmailbox zuordnen.



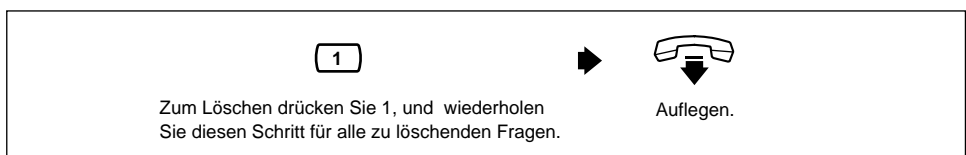
WENN SIE 1 DRÜCKEN



WENN SIE 2 DRÜCKEN



WENN SIE 3 DRÜCKEN

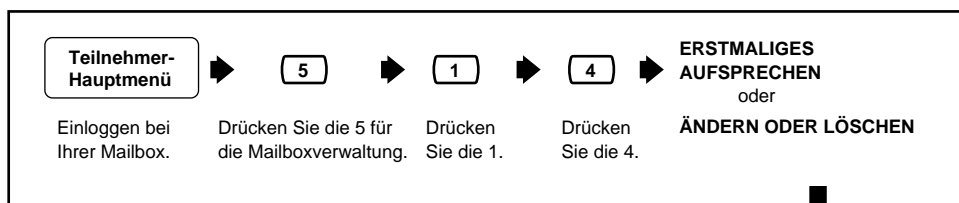


4.10 Aufsprechen Ihrer persönlichen Ansage für eine Anrufer-Kennung

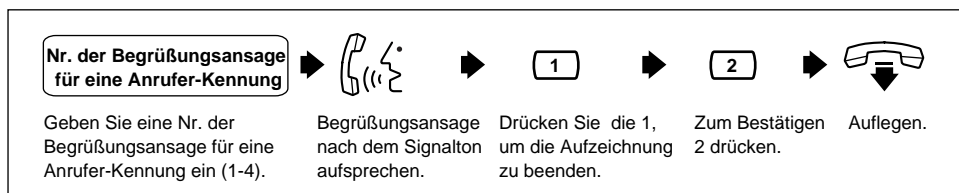
Mit dieser Funktion können Sie bis zu vier persönliche Begrüßungsansagen für Anrufe von zugeordneten Anrufer-Kennungen aufsprechen. Jede persönliche Begrüßungsansage kann für bis zu 8 Anrufer-Kennungen gelten. Um diese Funktion einzuschalten, sprechen Sie zunächst eine Begrüßungsansage auf und ordnen Sie dann Anrufer-Kennungen zu. Für die Zuordnung von Anrufer-Kennungen siehe 4.11 Zuordnung von Anrufer-Kennungen für persönliche Begrüßungsansagen für eine Anrufer-Kennung.



- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie eine TK-Anlage der Serie Panasonic KX-TA oder KX-TD haben.
- Falls Sie diese Funktion nicht nutzen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter oder System-Manager. Es kann sein, dass er sie gesperrt hat.

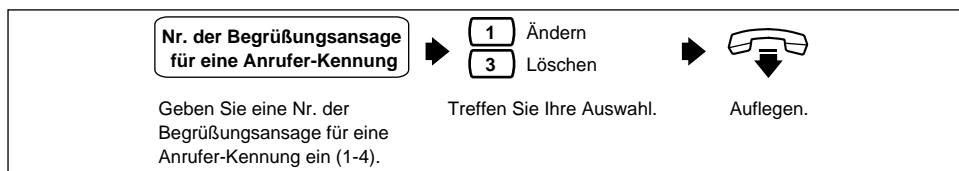


ERSTMALIGES AUFSPRECHEN



- Sie können mit der Zuweisung von Anrufer-Kennungen fortfahren, nachdem Sie die aufgesprochene Begrüßungsansage bestätigt haben.

ÄNDERN ODER LÖSCHEN



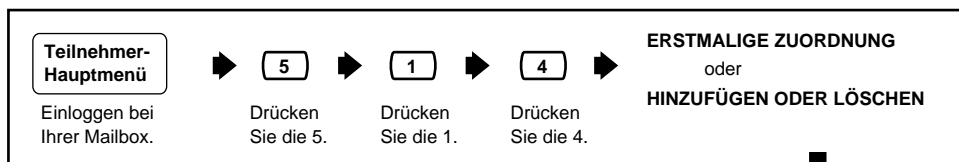
- Wenn Sie die Begrüßungsansage ändern wollen, befolgen Sie die in „ERSTMALIGES AUFSPRECHEN“ angegebenen Schritte und zeichnen Sie die Ansage erneut auf.

Zuordnung von Anrufer-Kennungen für persönliche Begrüßungsansagen für eine Anrufer-Kennung 4.11

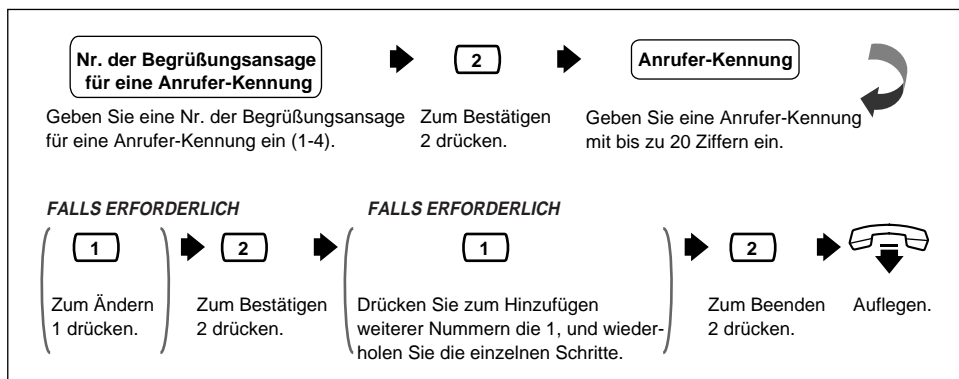
Diese Funktion dient zur Zuweisung von Anrufer-Kennungen für vorher aufgezeichnete persönliche Begrüßungsansagen. Jeder Begrüßungsansage können bis zu 8 Anrufer-Kennungen zugeordnet werden.



- Um Anrufer-Kennungen zuzuweisen, sprechen Sie zunächst eine persönliche Begrüßungsansage auf.
(Siehe 4.10 Aufsprechen Ihrer persönlichen Ansage für eine Anrufer-Kennung.)



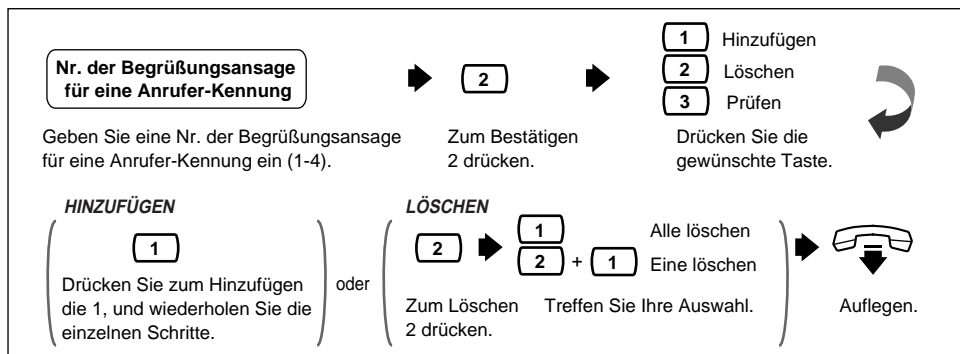
ERSTMALIGE ZUORDNUNG



- Für die Anrufer-Kennung können Sie „*“ als Platzhalter-Zeichen benutzen. Wenn Sie zum Beispiel „021 (Vorwahl) * * * * *“ zuordnen, hören alle Anrufer aus dem Vorwahlbereich „021“ dieselbe Begrüßungsansage.
- Wenn Sie eine Nummer eingeben, die Sie bereits zugeordnet haben, werden Sie durch eine Sprachansage darauf hingewiesen. Befolgen Sie die Sprachansage, und geben Sie eine andere Nummer ein.

4.11 Zuordnung von Anrufer-Kennungen für persönliche Begrüßungsansagen für eine Anrufer-Kennung (Forts.)

HINZUFÜGEN ODER LÖSCHEN



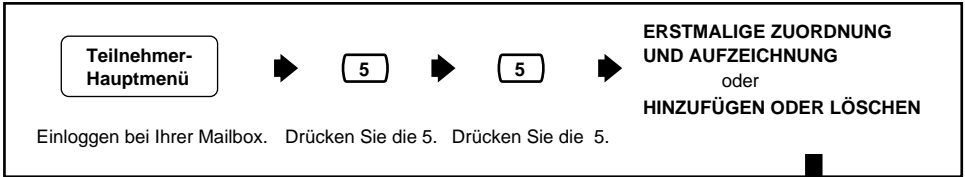
- Um eine Anrufer-Kennung hinzuzufügen, befolgen Sie die in „ERSTMALIGE ZUORDNUNG“ angegebenen Schritte.

4.12 Ansage des Anrufernams

Mit dieser Funktion können Sie für bis zu 30 zugeordnete Anrufer-Kennungen an Ihrem Telefon einen Anrufernamen aufsprechen. Der Anrufername wird angesagt, wenn: (1) Sie Nachrichten von zugeordneten Nummern abhören, die noch in Ihrer Mailbox gespeichert sind, (2) das SPS Nachrichten von zugeordneten Nummern an Sie weiterleitet (Anrufer-Kennungs-Vorabfrage) und (3) das SPS Sie per Durchsage ruft.

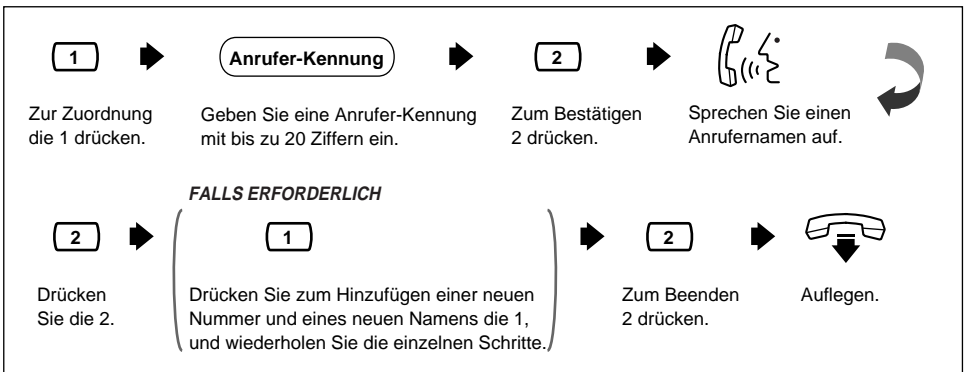


- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie eine TK-Anlage der Serie Panasonic KX-TA oder KX-TD haben.
- Der Systemverwalter oder der System-Manager kann die maximale Anzahl von Anrufer-Kennungen für die Ansage des Anrufernames für jede Dienstklasse ändern.
- Wenn die Anrufer-Kennungs-Vorabfrage nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter oder System-Manager. Es kann sein, dass er die Funktion gesperrt hat.



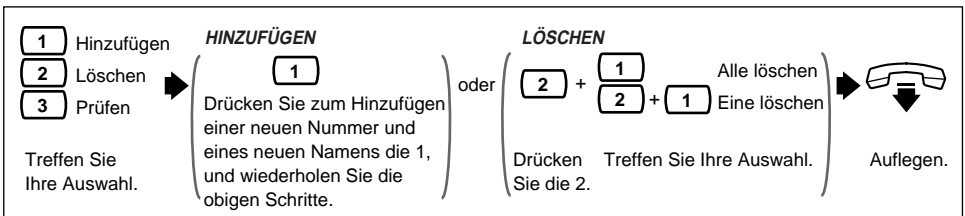
- Um eine zugeordnete Anrufer-Kennung und/oder einen Anrufernamen zu ändern, löschen Sie sie zunächst und fügen Sie dann die neuen hinzu.

ERSTMALIGE ZUORDNUNG UND AUFZEICHNUNG



- Wenn Sie eine Nummer eingeben, die Sie bereits zugeordnet haben, werden Sie durch eine Sprachansage darauf hingewiesen. Befolgen Sie die Sprachansage, und geben Sie eine andere Nummer ein.

HINZUFÜGEN ODER LÖSCHEN



4.13 Mithören von Voice Mail-Nachrichten

Wenn Sie eine der Telefontasten an Ihrem Apparat für diese Funktion reservieren, können Sie ankommende Anrufe mithören, die an das SPS übergeben wurden. Mit einer Freisprecheinrichtung können Sie die eingehenden Gespräche über den in Ihrem Telefon eingebauten Lautsprecher mithören. Wenn Sie den Hörer aufnehmen, können Sie mit dem Anrufer sprechen.

Im Privat-Modus können Sie den eingehenden Anruf mithören, wenn Sie den Hörer abnehmen, nachdem Sie den Benachrichtigungston gehört haben. Sie können mit dem Anrufer sprechen, indem Sie die entsprechende Funktionstaste drücken. Wenn Sie nicht weiter mithören wollen, legen Sie einfach den Hörer auf.



- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie eine TK-Anlage der Serie Panasonic KX-TA oder KX-TD haben und der Systemverwalter Ihre Nebenstelle mit dieser Funktion ausgerüstet hat.
- Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen zu dieser Funktion an Ihren zuständigen Anlagenerrichter.

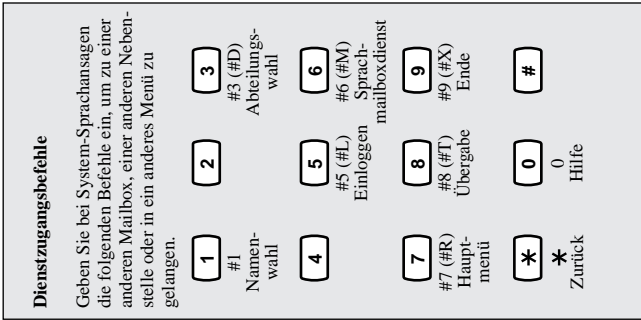
4.14 Mitschneiden

Wenn Sie eine der Funktionstasten an Ihrem Telefon für diese Funktion reservieren, können Sie Ihre Telefongespräche in Ihrer Mailbox mitschneiden.

Bevor Sie ein Gespräch mitschneiden, müssen Sie Ihren Gesprächspartner über die Aufzeichnung informieren



- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie eine TK-Anlage der Serie Panasonic KX-TA oder KX-TD haben.



Abfrageplatz

Es können bis zu drei Rufnummern als Abfrageplatz zugeordnet werden. Dies ist die Nebenstelle, an der Anrufe ankommen, wenn der Anrufer ein Impulswahltelefon hat oder die [0] wählt.

Abteilungswahl

Eine zugeordnete Nummer (1–9) für die Weiterleitung eines Anrufers von außen an eine bestimmte Nebenstelle.

Allgemeine Mailbox

Wenn der Anrufer keine Tasten drückt (entweder weil er dies nicht will oder weil er ein Impulswahltelefon benutzt), kann er an die allgemeine Mailbox weitergeleitet werden. Der Nachrichtenverwalter sollte regelmäßig (am besten täglich) den Inhalt der allgemeinen Mailbox an die entsprechenden Nebenstellen weiterleiten.

Alternative Nebenstellengruppe

Weiterleitung eines an die Nebenstellen dieser Gruppe gelangenden Anrufs gemäß der durch die „Alternativen Nebenstellen-Vermittlungsfolge“ spezifizierten Sequenz.

Anrufschutz

Verbindet den Anrufer mit dem Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe, ohne den Anruf an die Nebenstelle des Teilnehmers zu übergeben.

Anrufweiterleitung

Leitet einen Anruf an das gewünschte Ziel oder an eine andere Nebenstelle weiter.

Anrufweiterleitung nach Anrufer-Kennung

(Nur verfügbar bei APT/DPT-Integration.) Das SPS leitet Anrufe von vorher festgelegten Anrufer-Kennungen automatisch an die gewünschte Nebenstelle, die Mailbox (einschließlich System-Gruppenverteilungsliste) oder den Teilnehmerdienst weiter.

Ansage des Anrufernamen (System/Persönlich)

(Nur verfügbar bei APT/DPT-Integration.) Das SPS sagt den Anrufernamen an, wenn: (1) der Teilnehmer an einer Nebenstelle Nachrichten von zugeordneten Nummern abhört, die noch in seiner Mailbox gespeichert sind, (2) das SPS Nachrichten von zugeordneten Nummern an einen Teilnehmer weiterleitet (Anrufer-Kennungs-Vorabfrage) und (3) das SPS einen Teilnehmer per Durchsage ruft.

Anschluß

Der Verbindungspunkt zwischen der TK-Anlage und dem SPS.

Anschlußkennung

(Manchmal auch als Rufzuschaltungs-Kennung bezeichnet) Erlaubt es dem SPS, zusätzliche Ziffern zu wählen, um den Anrufer direkt anstatt mit der allgemeinen Mailbox mit einer angegebenen Mailbox zu verbinden.

APT-Integration

Digitale Integration der Telefonsysteme der Serie KX-TA und des SPS.

Automatische Konfiguration

(Nur verfügbar bei APT/DPT-Integration.) Das SPS kann automatisch Informationen vom Telefonsystem der Serie KX-TA oder KX-TD abrufen. Hierdurch wird Zeit bei der erstmaligen Konfiguration gespart.

Automatische Weiterleitung

Ermöglicht es, noch nicht angehörte Nachrichten zu kopieren oder an eine andere Mailbox weiterzuleiten.

Automatischer Abfragedienst

Ein elektronischer Abfrageplatz, der in der Lage ist, einen Anrufer an eine Nebenstelle weiterzuleiten.

Benachrichtigung

Das SPS kann Teilnehmer und den Nachrichtenverwalter benachrichtigen, wenn Nachrichten eingetroffen sind (falls die Funktion vom Systemverwalter oder vom System-Manager freigegeben wurde). Die Benachrichtigung kann erfolgen: (1) über die Infolampe oder (2) durch Anruf oder (3) über den Pieper.

Benachrichtigungsmethode

(Siehe Benachrichtigung.)

Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe

Unvollständige Anrufe sind Anrufe, die nicht beantwortet wurden, oder deren Nebenstelle besetzt ist. Der Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe hat 6 mögliche Einstellungen:

- (1) Aufzeichnung ein
- (2) Weiterleiten des Anrufers an eine überwachende Nebenstelle,
- (3) Rufen des Mailboxinhabers per Durchsage über die TK-Anlage,
- (4) Information des Mailboxinhabers über einen Pieper,
- (5) Weiterleiten des Anrufers zum Abfrageplatz, oder
- (6) den Anrufer eine andere Nebenstelle versuchen lassen.

Direkter Mailboxzugang

(Nur verfügbar bei APT/DPT-Integration.) Ein Teilnehmer kann seine Mailbox direkt erreichen, indem er das SPS von seiner Nebenstelle aus anruft. Er muss keine speziellen Codes eingeben. Falls er ein Passwort festgelegt hat, muss dies jedoch eingegeben werden.

DPT-Integration

Digitale Integration der Telefonsysteme der Serie KX-TD und des SPS. Erfordert eine Erweiterung der Software der TK-Anlage.

Durchsage

(Nur verfügbar bei APT/DPT-Integration.) Erlaubt bis zu 8 verschiedene Durchsagegruppen. Ein externer Teilnehmer kann einen Teilnehmer, der sich nicht an seinem Arbeitsplatz befindet, entweder über interne oder externe Durchsagegruppen erreichen. Bei einem Anrufer mit Anrufer-Kennung wird, wenn sein Name für die Ansage des Anrufernamen aufgezeichnet wurde, der Name am Ende der Durchsage angesagt.

Impulswahltelefon

Ein Telefon, das nur eine Impulswahl durchführen kann. Anrufer, die ein Impulswahltelefon benutzen, werden automatisch zum Abfrageplatz oder zur allgemeinen Mailbox weitergeleitet.

Inband-Signalisierung

Die Rufzuschaltungs-Kennung (oder Anschlußkennung), mit der das SPS und die TK-Anlage integriert werden. Es werden Kommunikationswege benutzt, um die Infolampe einzuschalten. Bietet keine „High-End“-Funktionen, wie z.B.: Durchsage, direkten Mailbox-Zugriff, Mithören von Voice Mail-Nachrichten, usw.

Infolampe

Wenn Nachrichten in Ihrer Mailbox aufgezeichnet wurden, leuchtet die Infolampe Ihrer Nebenstelle auf.

Inhabername

Nachdem ein Teilnehmer seinen Namen aufgesprochen hat, wird sein Name bei Weiterleitungen, Durchsagen und zur Bestätigung der Namenwahl angesagt. Die Registrierung des Namens beim Systemverwalter ist unabhängig von dieser Aufzeichnung.

Hierdurch ist es Anrufern möglich, Teilnehmer durch Namenwahl zu erreichen, anstelle die Rufnummer eingeben zu müssen. Zum Beispiel kann ein Anrufer anstelle der Mailbox-Nummer von Smith, die er sich vielleicht schlecht merken kann, „S-M-I-T“ (Smith) wählen.

Integration

Es ist eine Integration der SPS und der TK-Anlage erforderlich. Siehe Inband-Signalisierung, APT-Integration und DPT-Integration.

Interviewdienst

Eine spezielle Art von Teilnehmer-Mailbox, in welcher der Teilnehmer bis zu 10 Fragen aufzeichnen kann. Nachdem die Antworten aufgezeichnet wurden, wird die Infolampe an der Nebenstelle des Teilnehmers eingeschaltet. (Der Dienst eignet sich gut für Reklamationsabteilungen, Bestellplätze, Bewerbungen, usw.)

Kundenspezifische Diensteneinstellung

Erlaubt mit einem Tastendruck den Zugang zu Nebenstellen, weiteren Teilnehmerdienst-Menüs, Telefaxgeräten, Mailboxen, usw. Für jedes der 100 Menüs kann eine Ansage aufgesprochen werden, um Nicht-Teilnehmern über Sprachansagen Anleitungen zu geben.

LCD

Flüssigkristallanzeige (Liquid Crystal Display)

Liste für die externe Nachrichtenübermittlung

Erlaubt es dem Teilnehmer, zwei Listen für die Übermittlung von Nachrichten an externe Teilnehmer zu erstellen. In jede Liste können 8 Ziele eingetragen werden.

Logische Nebenstelle (Alle Anrufe werden zur Mailbox weitergeleitet)

Eine Nebenstelle, bei der Anrufe immer direkt zur Mailbox gelangen. Diese Funktion wird von Teilnehmern benutzt, die oft nicht erreichbar sind oder die kein Telefon haben.

Mailbox-Kapazität (Aufzeichnungszeit)

Die Gesamtzeit für Nachrichten in der Mailbox eines Teilnehmers. Sollte vom Systemverwalter oder vom System-Manager auf einen Wert zwischen 5 und 100 Minuten eingestellt werden.

Mailbox-Kapazität (Nachrichten)

Die Anzahl von Nachrichten, die in der Mailbox eines Teilnehmers aufgezeichnet werden können. Sollte vom Systemverwalter oder vom System-Manager auf einen Wert zwischen 5 und 100 Nachrichten eingestellt werden.

Mailbox-Rufnummer

Normalerweise dieselbe Nummer wie die Rufnummer der Nebenstelle.

Mailboxverwaltung

Erlaubt es einem Teilnehmer, die Einstellungen für persönliche Mailboxen zu ändern.

Mehrsprachiges Auswahlmenü

Dieses Menü wird vom Nachrichtenverwalter aufgezeichnet und erlaubt es Anrufern, die gewünschte Sprache zu wählen (Sprachansagen System, Benutzer 1 oder Benutzer 2), wenn sie das SPS anrufen.

Menü

Eine Liste von Auswahlmöglichkeiten, aus denen der Teilnehmer durch Druck auf die Tasten des Tastenfeldes des Telefons oder über die Tastatur eines Personal-Computers auswählen kann.

MFV

Mehrfrequenzwahl, auch als Tastentonwahl bezeichnet.

Mithören von Voice Mail-Nachrichten

(Nur verfügbar bei APT/DPT-Integration.) Das eigene Telefon arbeitet wie ein Anrufbeantworter. Der Teilnehmer kann den Anrufer über den Lautsprecher hören, während die Nachricht aufgesprochen wird.

Mitschneiden in der eigenen Mailbox

(Nur verfügbar bei APT/DPT-Integration.) Erlaubt es einem Teilnehmer, ein Telefongespräch in seiner Mailbox aufzunehmen.

Mitschneiden in einer anderen Mailbox

(Nur verfügbar bei APT/DPT-Integration.) Erlaubt es einem Teilnehmer, ein Telefongespräch in der Mailbox einer anderen Person aufzunehmen.

Nachrichten bei externer Übermittlung

Eine Nachricht für die automatische Übermittlung zu externen Teilnehmern und/oder Nebenstellen.

Nachrichtenspeicherzeit

Die Zeit, welche das System eine Nachricht speichert, bevor es die Nachricht wieder löscht.

Nachrichtenübersicht

Erlaubt es dem Teilnehmer, nur die ersten 4 Sekunden jeder Nachricht anzuhören. Eine weitere Möglichkeit ist es, die Taste [2] zu drücken, während eine Nachricht abgespielt wird. Hierdurch springt das SPS zur nächsten Nachricht.

Nachrichtenverwalter

(Mailbox 998) Die Person, welche sich um die Nachrichten der allgemeinen Mailbox kümmert, die Teilnehmerdienst-Menüs, die System-Anrufernamen und die Sprachansagen von Teilnehmer 1 / Teilnehmer 2 aufzeichnet. Der Nachrichtenverwalter verfügt über begrenzte Möglichkeiten der Systemprogrammierung.

Nachrichtenweiterleitung

Erlaubt es einem Teilnehmer, eine Nachricht an eine andere Mailbox weiterzuleiten, wenn die Nachricht nicht als „privat“ gekennzeichnet wurde. Der Nachricht können zusätzliche Kommentare hinzugefügt werden.

Nicht-Teilnehmer

Ein Anrufer am SPS, der keine Mailbox besitzt.

Nummerzeichen

Entspricht dem Pfund-Zeichen. Nummerzeichen werden nur in Großbritannien verwendet.

Passwort

Eine vom Teilnehmer oder einem Verwalter gewählte Nummer, mit der die Mailbox vor unbefugtem Zugriff geschützt wird.

Persönliche Begrüßungsansage für eine Anrufer-Kennung

(Nur verfügbar bei APT/DPT-Integration.) Jeder Teilnehmer kann bis zu 4 persönliche Begrüßungsansagen für Anrufe von vorher festgelegten Anrufer-Kennungen aufzeichnen. Jede Begrüßung kann für bis zu 8 Anrufer-Kennungen gelten.

Persönliche Begrüßungsansage

Ein Teilnehmer kann seine Mailbox personalisieren, um Anrufer zu begrüßen. Es gibt drei Arten von persönlichen Begrüßungsansagen::

- (1) Ansage bei Nichtantwort:
- (2) Ansage bei Besetzt:
- (3) Ansage außerhalb der Geschäftszeit

Persönliche Gruppenverteilungsliste

Jeder Teilnehmer kann bis zu 4 Verteilungslisten haben, die jeweils bis zu 20 Mailboxen enthalten. Diese Funktion wird dazu benutzt, dieselbe Nachricht an viele Personen zu verteilen.

Private Nachricht

Eine Nachricht, die an eine spezielle Mailbox gesendet wird, und nicht weitergeleitet werden kann.

Raute-Zeichen

Die Taste [#] auf dem Tastenfeld des Telefons.

Reihenfolge des Nachrichtenabrufs

Die Reihenfolge, in welcher der Teilnehmer die Nachrichten abruft: Zuletzt gespeicherte Nachricht zuerst (Last In First Out, LIFO) oder zuerst gespeicherte Nachricht zuerst (First In First Out, FIFO).

Rücklauf

Die letzten 4 Sekunden einer Nachricht anhören

Rufweiterleitung bei Nichtantwort

Wenn ein Anruf nicht beantwortet wird, kann er an eine andere Nebenstelle oder zum SPS weitergeleitet werden. (Dies ist eine Funktion der TK-Anlage.)

Rufzuschaltungs-Kennung

Siehe Anschlußkennung.

Schneller Vorlauf

Schaltet die aktuelle Nachricht 4 Sekunden weiter.

Sofortige Antwort

Erlaubt es dem Empfänger einer Nachricht, auf die Nachricht zu antworten, ohne die Rufnummer der Nebenstelle des Absenders eingeben zu müssen.

Sprachansage

Aufgezeichnete SPS-Anweisungen für die Anrufer. Es gibt System-Sprachansagen oder Benutzer-Sprachansagen.

Sprachansage

Sprachansagen sind vorher aufgezeichnete Sätze im SPS, mit denen Teilnehmer und Nicht-Teilnehmer Anleitungen innerhalb bestimmter SPS-Bedienvorgänge erhalten. Das KX-TVP50 unterstützt 3 Sprachansagen: (1) System-Sprachansagen (vom Werk in Englisch aufgezeichnete Ansagen), (2) Sprachansagen Benutzer 1 (vom Nachrichtenverwalter beliebig aufgezeichnet), und (3) Sprachansagen Benutzer 2 (vom Nachrichtenverwalter beliebig aufgezeichnet).

Sprachnachrichten

Ein allgemeiner Begriff für Nachrichten, die über das Telefon von einer Person zu einer anderen übermittelt und aufgezeichnet werden.

SPS

Sprachprozessorsystem (z.B., Panasonic KX-TVP50).

Stations-Programmierung

Programmierung über das eigene Telefon.

System-Gruppenverteilungsliste

Das System kann eine interne Liste von zwanzig Mailbox-Gruppen enthalten. Jede Gruppe kann zwanzig Mailboxen enthalten. Auf jede Gruppe wird über eine System-Gruppenverteilungslisten-Nummer zugegriffen, die vom Systemverwalter vergeben wird. Eine Aufzeichnung unter einer System-Gruppenverteilungslisten-Nummer gelangt in die Mailboxen aller Mitglieder dieser Gruppe.

System-Manager

(Mailbox 999) Die Person, die über ein Telefon eine sehr grundlegende und nur begrenzte Systemprogrammierung durchführen kann. Er kann Mailboxen erzeugen/löschen, Teilnehmer-Passworte löschen, wenn sie vergessen wurden, Berechtigungsklassen-Parameter einstellen, die Systemuhr einstellen und Systemberichte erzeugen.

Systembericht

Auf Anforderungen können vom Systemverwalter oder vom System-Manager acht Systemberichte angefordert werden.

Systemverwalter

Anders als der Nachrichtenverwalter und der System-Manager hat der Systemverwalter alle Möglichkeiten der Systemprogrammierung. Er benutzt einen Computer, der an die RS-232C-Schnittstelle des SPS angeschlossen ist.

Systemverwaltung

Systemprogrammierung über einen Personal-Computer.

Systemzeit für die Dauer einer externen Nachrichtenübermittlung

Die maximal zulässige Zeit für eine externe Nachricht, die vom SPS ausgesendet wird. Wird vom Systemverwalter festgelegt.

Tastenfeld

Alle MFV-Tasten des Telefons.

Teilnehmer

Eine Person, die eine ihr zugeordnete Mailbox hat.

Überprüfen

Nachricht anhören

Überwachende Nebenstelle

Diese kann eine Ziel-Nebenstelle für den Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe sein. Ein Anruf wird auch hierhin weitergeleitet, wenn während der persönlichen Begrüßungsansage die Taste [0] gedrückt wird.

Verzögerte Rufdurchschaltung

Die verzögerte Rufdurchschaltung wird auf zwei Arten angewendet:

- (1) Das SPS wird als Ziel für nicht beantwortete Anrufe innerhalb der Rufumleitungsfunktion Ihrer TK-Anlage benutzt.:
- (2) Eine Rufverteilung 1:N umfasst Telefone und SPS-Anschlüsse. Damit die Telefonteilnehmer die Möglichkeit haben, Anrufe zu beantworten müssen die SPS-Leitungen auf eine verzögerte Rufdurchschaltung programmiert werden. Andernfalls werden die Anrufe sofort vom SPS beantwortet.

Vorabfrage

Erlaubt es den Teilnehmern, Anrufe mitzuhören. Der Anrufer hört die Nachricht: „Geben Sie nach dem Signalton Ihren Namen an.“ Das SPS zeichnet den Anrufernamen auf, schaltet den Anruf dann in den Modus Rückfrage und spielt den Namen dem Teilnehmer vor, der dann entscheidet, ob er den Anruf entgegennimmt oder nicht.

Voreinstellung

Ein Parameter, der für das System im Werk festgelegt wurde und durch Systemprogrammierung, d.h. vom Systemverwalter, geändert werden kann.

Wahlwiederholung bei externer Nachrichtenübermittlung

Erlaubt es dem Teilnehmer bei der Durchführung einer externen Nachrichtenübermittlung das SPS so zu programmieren, dass es eine bestimmte Anzahl von Wahlwiederholungen versucht, wenn der Teilnehmer besetzt ist oder er nicht antwortet.

Weiterleitung an externes Telefon

(Verfügbar bei Telefonsystemen der Serie KX-TA und KX-TD.) Weiterleitung von Anrufen an eine Nebenstelle, bei der die Rufweiterleitung zu einem externen Telefon aktiviert ist.

Zeitpunkt der Nachrichtenübermittlung

Der vom Teilnehmer für das SPS angegebene Zeitpunkt, an dem eine vorher aufgesprochene Nachricht verteilt werden soll.

Kyushu Matsushita Electric Co., Ltd.

1-62, 4-chome, Minoshima, Hakata-ku, Fukuoka 812-8531, Japan

Copyright:

Copyright dieses Handbuchs Kyushu Matsushita Electric Co., Ltd. (KME). Sie dürfen dieses Handbuch nur für den internen Gebrauch mit diesem Modell ausdrucken. Ansonsten darf dieses Handbuch ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch KME in keiner Form ganz oder in Teilen reproduziert werden.

© 2000 Kyushu Matsushita Electric Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.